

# CMI® – ERHOLUNG MIT UNSICHERHEIT

Der Wert des CMI® - CreditManagementIndex verzeichnet nach zwei Anstiegen in Folge um insgesamt +13,93 Punkte in Q3/2021 erstmals wieder eine Abnahme um -2,37 Punkte auf 59,42 Punkte. Somit weist der CMI® weiterhin einen Wert über 50,00 Punkten auf. Dies impliziert ein kontinuierliches Wachstum, wenn auch in einem abgeschwächten Ausmaß im Vergleich zu Q2/2021.

Für den Binnenmarkt wird hinsichtlich der Anzahl der Auftragseingänge weiterhin eine Zunahme durch die Berichtenden prognostiziert. So fällt die Kennzahl zwar um 9,82 Punkte, verweilt mit 71,43 Punkten aber weiterhin deutlich oberhalb der 50 Punkte Marke. Eine vergleichbare Entwicklung lässt sich für die Kennzahl des Umsatzes und des Volumens an offenen Forderungen beobachten, die um 4,46 bzw. 10,71 Punkte auf jeweils 64,29 Punkte fallen. Nahezu unverändert zu Q2/2021 verbleibt die Kennzahl für die Wertberechtigungen auf Forderungen, die von 56,25 auf 57,14 Punkte (+0,89 Punkte) ansteigt und somit weiterhin die negativen Erwartungen der Berichtenden ausdrückt. Für die Kennzahl der insolventen Kunden sowie des Werts der überfälligen Forderungen wird mit einem moderaten Anstieg von +2,68 bzw. +1,79 Punkte auf 71,43 und 64,29 Punkte ebenfalls eine Fortsetzung des Trends aus dem Vorquartal prognostiziert.

Ein zu Q2/2021 unverändertes Niveau wird für den Wert der Zahlungseingänge, der neu geprüften Kreditanträge sowie für das Inkassoergebnis prognostiziert, die auf der 50-Punkte-Marke liegen. Während die Kennzahl für die Zahlungseingänge und neu geprüften Kreditanträge um jeweils -25,00 Punkte fällt, verringert sich die Kennzahl des Inkassoergebnisses um -6,25 Punkte. Für die Kennzahl des Werts der Kundenabzüge sowie des Werts der strittigen Forderungen wird ein Anstieg um +14,29 bzw. +7,14 Punkte auf 64,29 und 57,14 Punkte prognostiziert. Durch den negativen Charakter dieser Kennzahlen wird eine Abnahme der betrachteten Größen erwartet, nachdem im Vorquartal

noch ein konstantes Niveau prognostiziert wurde.

Des Weiteren verbessert sich die Kennzahl der abgelehnten Kreditanträge, die um +16,07 Punkte auf 78,57 Punkte steigt. Ein vergleichbarer Trend lässt sich für die Kennzahl der abgegebenen Forderungen (Inkasso) beobachten, die ein Zuwachs um +15,18 Punkte auf 71,43 Punkte verzeichnen kann. Durch den negativen Charakter der beiden Kennzahlen wird eine Abnahme der abgelehnten Kreditanträge sowie der abgegebenen Forderungen (Inkasso) prognostiziert. Stark an Substanz verloren hat vor allem die Kennzahl der Geschäftsklimaerwartungen, die von 68,75 auf 35,71 Punkte fällt und sich damit im Vergleich zum Vorquartal nahezu halbiert. Zudem fällt die Kennzahl für die durchschnittliche Außenstandsdauer um -5,36 Punkte auf 57,14 Punkte. „Die negativen Erwartungen zur Entwicklung des Geschäftsklimas spiegeln die vielschichtigen Herausforderungen, wie zum Beispiel die wirtschaftlichen Konsequenzen der Pandemie, die Materialknappheit und Inflationstendenzen, die Disruptionen in Industrien sowie die veränderten, politischen Rahmenbedingungen wider“, sagt Jan Schneider-Maessen, geschäftsführender Vorstand des BvCM e.V.

Im Bereich der Kreditversicherungen sind die Erwartungen der Berichtenden deutlich zwiespaltener. So verliert lediglich die Kennzahl des Verhältnisses der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten an Substanz und fällt um -8,04 Punkte auf 35,71 Punkte. Für den Gesamtwert der versicherten Kreditlimite (+34,82 Punkte) sowie die Limitstreichungen bzw. -herabsetzun-

gen (+15,18 Punkte) zeigt sich mit 78,57 bzw. 71,43 Punkten ein stark steigender Trend. „Bereits vor der Pandemie wiesen einzelne Branchen Strukturkrisen auf, die durch die Corona-Pandemie beschleunigt wurden. Die bisher niedrige Insolvenzquote ist den umfangreichen Staatshilfen geschuldet, deren weitere Entwicklung auch von der aktuellen Regierungsbildung abhängt. Hier muss aufgepasst werden, dass Anpassungsprozesse in den Branchen nicht verschlafen werden“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme und E-Business an der Georg-August-Universität und Vorstandsbeirat des BvCM e.V.

Für das Exportgeschäft sind die Erwartungen der Berichtenden verhalten. So wird zwar weiterhin ein Anstieg der Umsätze prognostiziert, wobei deren Kennzahl mit 55,00 Punkten jedoch deutlich an Substanz zum Vorquartal (85,00 Punkte) verloren hat. Ein zu Q2/2021 unverändertes Niveau prognostizieren die Berichtenden für die durchschnittliche Außenstandsdauer sowie die abgegebenen Forderungen (Inkasso), deren Kennzahlen unverändert bei 50,00 Punkten verweilen. Damit liegen beide Kennzahlen zum zweiten bzw. dritten Mal in Folge auf der 50,00 Punkte Marke.

Im direkten Vergleich des CMI® - CreditManagementIndex mit dem Ifo-Index, dem deutschen Einkaufsmanager-index und dem NACM-CMI zeigt sich weiterhin ein positiver Gesamtausblick für die wirtschaftliche Gesamtlage, obwohl alle Indizes an Substanz verloren haben. So notiert lediglich der Ifo-Index (halbiert) mit einem Wert von 48,85 Punkten (1,55 Punkte) unter der 50 Punkte Marke.

CMI® - CreditManagementIndex		Q3/2020	Q4/2020	Q1/2021	Q2/2021	Q3/2021
	Umsatz	55,56	55,00	88,89	68,75	64,29
	Zahlungseingänge	61,11	70,00	77,78	75,00	50,00
	Neu geprüfte Kreditanträge	66,67	40,00	55,56	75,00	50,00
	Volumen an offenen Forderungen	44,44	45,00	66,67	75,00	64,29
	Abgelehnte Kreditanträge	38,89	45,00	50,00	62,50	78,57
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	44,44	55,00	44,44	56,25	71,43
	Wert strittiger Forderungen	50,00	40,00	38,89	50,00	57,14
	Wert der überfälligen Forderungen	66,67	50,00	44,44	62,50	64,29
	Wert der Kundenabzüge	44,44	55,00	44,44	50,00	64,29
	Insolvente Kunden	50,00	50,00	50,00	68,75	71,43
	Geschäftsklimaerwartungen	44,44	40,00	72,22	68,75	35,71
	Anzahl der Auftragseingänge	66,67	40,00	72,22	81,25	71,43
	Wertberichtigungen auf Forderungen	50,00	40,00	33,33	56,25	57,14
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	61,11	40,00	50,00	62,50	57,14
	Inkassoergebnis	55,56	45,00	61,11	56,25	50,00
Kreditversicherung	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	38,89	40,00	50,00	43,75	78,57
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	55,56	55,00	44,44	43,75	35,71
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	50,00	55,00	50,00	56,25	71,43
Export	Umsatz	55,00	55,00	55,00	85,00	55,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	45,00	30,00	45,00	50,00	50,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	50,00	60,00	50,00	50,00	50,00
<b>CMI® - CreditManagementIndex</b>		<b>52,12</b>	<b>47,86</b>	<b>54,50</b>	<b>61,79</b>	<b>59,42</b>
	Ifo-Index (halbiert)	46,35	45,05	48,40	50,40	48,85
	Deutscher Einkaufsmanagerindex	58,00	57,00	66,20	65,90	57,80
	NACM-CMI	58,40	59,70	62,20	58,40	58,00

\* Stand: Oktober 2021

Während der NACM-CMI nahezu unverändert bei 58,00 Punkten (-0,40 Punkte) verweilt, fallen der CMI® (-2,37 Punkte) sowie der deutsche Einkaufsmanagerindex (-8,10 Punkte) auf 59,42 bzw. 57,80 Punkte. Diese Werte deuten weiterhin auf eine wirtschaftliche Erholung hin, wenn diese auch deutlich verhaltener als im Vorquartal ausfällt.

Die nächste Erfassungsperiode zur Berechnung des CMI® - CreditManagementIndex für das 4. Quartal 2021 beginnt am 01. Januar 2022

und endet am 31. Januar 2022. Sofern Sie teilgenommen haben, bekommen Sie zusätzlich einen Vergleich Ihrer eigenen Einschätzungen zum CMI® - CreditManagementIndex auf dem Webportal, das Sie über <http://www.credit-manager.de> unter dem Menüpunkt CMI® erreichen.



**Philipp Hartmann**

M.Sc. in Unternehmensführung  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Georg-August-Universität Göttingen

[philipp.hartmann@uni-goettingen.de](mailto:philipp.hartmann@uni-goettingen.de)